



2007



## APAP VI: *The Art of Survival* *Artistic Views on the Social*

**EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 199.890 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 399.781 Euro  
**Gesamtdauer:** Oktober 2007 – November 2008

Das *Advancing Performing Arts Project* (APAP) ist ein von der „Szene Salzburg“ initiiertes europäisches Netzwerk, das sich auf die Förderung der Verbindung von zeitgenössischer Kunst und Gesellschaft spezialisiert. Es entwickelt in diesem Rahmen immer wieder neue Präsentationsformate und Vermittlungswege: Ein vielschichtiger Austausch von Erfahrungen und Projekten aus den involvierten Städten und Regionen wird angeregt. Vornehmlich arbeiten in den APAP-Programmen jüngere darstellende Künstler aus den Sparten Tanz, Performance und Theater. Da der Charakter der Arbeiten aber oft genreübergreifend und experimentell ist, spielen Bildende Kunst und Film ebenso eine wichtige Rolle.

Im Programm 07/08, *The Art of Survival / Artistic Views on the Social* besuchen Künstler für mehrere Monate eine der europäischen Partnerstädte und beschäftigen sich dort mit Überlebensstrategien gesellschaftlicher Randgruppen. Der Begriff des Sozialen wird über unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe und aus verschiedenen künstlerischen Blickwinkeln untersucht. Ebenso geht es um Formen der Abweichung von Normalität und Konventionen, die zugleich als zentrale künstlerische Strategie begriffen werden.

Im Sinne eines breiten interkulturellen Dialogs wurde zu diesem Thema der europäische Kreis der Beteiligten um Vertreter aus Asien, dem Nahen Osten und Nordafrika erweitert. Zentral ist immer wieder die Erforschung der Beziehung zwischen dem Lokalen und dem Internationalen. Vor diesen Hintergründen verfolgt APAP die grenzüberschreitende Weiterentwicklung performativer Kunstformen und ihrer Beziehung zum Publikum. In Deutschland wurden die Arbeiten unter dem Titel „Monologische Dialoge“ von der Tanzfabrik Berlin vorgestellt. Die erarbeiteten Produktionen hatten bei verschiedenen europäischen Festivals und Programmen großen Erfolg.

### KONTAKT

Tanzfabrik Berlin  
 Möckernstraße 68  
 10965 Berlin

Tel 030 / 786 58 61  
 Fax 030 / 788 953 42

[organisation@tanzfabrik-berlin.de](mailto:organisation@tanzfabrik-berlin.de)  
[www.tanzfabrik-berlin.de](http://www.tanzfabrik-berlin.de)

### Projektkoordination

[Szene Salzburg](#) (AT)

### Mitorganisatoren

[Studentski Centar](#), Zagreb (HR)

[La Mekanica](#), Barcelona (ES)

[Transforma AC](#), Torres Vedras (PT)

[Workspace Brussels](#) (BE)

[Buda Arts Centre](#), Kortrijk (BE)

[Silesian Dance Theatre](#), Bytom (PL)

[Armunia](#), Castiglione della Pescaia (IT)

- [Tanzfabrik Berlin](#) (DE)

### Weitere Informationen

[www.apapnet.eu](http://www.apapnet.eu)

